

Ostbayerischer Jakobsweg

Regensburg. Die katholische Erwachsenenbildung lädt am Samstag, 4. September, noch einmal zu einer Pilger-Wanderung auf dem ostbayerischen Jakobsweg ein. Diesmal geht es von Altmannstein nach Stammham. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Kirchplatz der Pfarrkirche in Altmannstein. Die Etappe umfasst etwa 22 Kilometer, 6,5 Stunden reine Gehzeit. Höchste Punkte sind Bettbrunn mit 470 Metern und Stammham mit 480 Metern. Die Teilnahmegebühr beträgt 24 Euro (Führungen, Bustransfer und Pilgerbrotzeit am Ende). Rückfahrt von Stammham gegen 18 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen bei der KEB 0941/5972231.



WILDES DEUTSCHLAND Als sechste Station für seine Ausstellung „Wildes Deutschland“ steuert der Naturfotograf Norbert Rosing das Autohaus Platzer in der Straubinger Straße 60 an. Die Ausstellung findet am Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. August statt. Der Künstler ist am Mittwochabend ab 18 Uhr bei der Ausstellung anwesend und berichtet von seiner Reise durch Deutschland. Fast ein Jahr lang durchquerte Norbert Rosing Deutschland von der Küste bis an die Alpen, wo er neben vielen weiteren Motiven blaue Lagunen in Vorpommern und unbewohnte Eilande im Niedersächsischen Wattenmeer fotografiert hat. Seine Fotos sind eine Hommage an die heimische Natur und sollen den Betrachter einladen, mit ihm auf eine Entdeckungsreise „auf den zweiten Blick“ zu gehen. Der Eintritt ist frei, es ist aber erforderlich, sich unter der Nummer 0941/604950 anzumelden.

Heilsame Entspannung

Regensburg. Die Psychosoziale Beratungsstelle der bayerischen Krebsgesellschaft e. V. bietet für Menschen mit Krebs wieder einen Kurs „Die Kraft der inneren Bilder - heilsame Entspannung durch Phantasie Reisen“ an. Beginn ist am Donnerstag, den 2. September, 18.45 bis 20 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle in der Landshuter Straße 19. Den Kurs leitet die Diplom-Psychologin Anne Komorek-Magin. Die Kosten für die acht Abende, jeweils donnerstags, betragen 60 Euro. Anmeldung bei der Psychosozialen Beratungsstelle Regensburg der bayerischen Krebsgesellschaft e. V., Landshuter Straße 19, 93047 Regensburg, Telefon 0941/5999783, E-Mail: brs-regensburg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Die Charakterlehre des Enneagramms

Regensburg. Eine Vertiefung in die Charakterlehre des Enneagramms unter dem Titel „Weiter auf dem Weg zu mir selbst“ bietet der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Oktober im Kloster Weltenburg an. Referent ist Stephan Borgs, Diplomtheologe, Diplomsozialpädagoge (FH), Gestalttherapeut und Mediator. Eine schriftliche Anmeldung bis 24. September an das Diözesanbüro des KDFB ist erforderlich: Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Telefonnummer 0941/5972224, E-Mail frauenbund@frauenbund-regensburg.de,

Arbeiter aus Werkstätten geholt

Ortsgruppe Regensburg der Naturfreunde wurde vor hundert Jahren gegründet

Regensburg. (osr) „Es ist jedenfalls ein großer Verdienst dieser Vereinigung, dass sie Tausende von Arbeitern die Natur zu lieben gelehrt und sie aus den staubigen Werkstätten und dumpfen Wirtsstuben hinausgeführt hat.“

Die Rede ist vom Arbeiter-Touristenklub Naturfreunde und so steht es in der Ankündigung zur Gründung einer Regensburger Ortsgruppe am 3. Juli 1910 in der „Neuen Donau-Post“. Als tatsächliches Gründungsdatum der ersten Ortsgruppe der Region ist der 26. Juli festgehalten, also vor genau hundert Jahren.

Heute ist Dr. Klaus-Dieter Groß Vorsitzender der Ortsgruppe Regensburg der „Naturfreunde Deutschlands“, wie die Organisation inzwischen heißt. Sie feiert das Jubiläum mit ebenso vielen Veranstaltungen wie sie alt geworden ist. Zum Höhepunkt der Feierlichkeiten kehren die Naturfreunde am 25. September mit dem Festakt an ihren Ursprung zurück – in den Dollingersaal im Alten Rathaus.

Die Naturfreunde sind eine internationale Umwelt-, Kultur-, Freizeit- und Touristikorganisation mit 500.000 Mitgliedern in 21 Ländern. In Regensburg sind aus den zwölf Gründungsvätern inzwischen 400 Mitglieder geworden. Waren es in den ersten Jahren regelmäßige Touren in der Region, die den Mitgliedern der Freizeitorganisation für die Arbeiterbewegung geboten wurden, so ist das Angebot heute wesentlich vielfältiger. Aber schon 1912 lockte es die Wanderer in die Ferne. Davon zeugt das erste erhaltene Ortsgruppenfoto von der Reintalanger-Hütte nahe Garmisch.

In den frühen 1920er Jahren eroberte man neben dem Wandern weitere Betätigungsfelder: Es entstand eine Musikgruppe, die Fotografen



Eine Wandergruppe der Naturfreunde am Gipfel des Hohen Kranzberg in Mittenwald.

(Foto: privat)

schlossen sich zusammen, systematisch wurde mit dem Skilaufen und Klettern begonnen. Und das Naturfreundehäuser-Werk (heute gibt es allein in Bayern hundert Häuser) ermöglichte Urlaub, der ansonsten für Arbeiter unerschwinglich war. Mit den anderen Organisationen der Arbeiterbewegung wurden die Naturfreunde von den Nazis verboten, alle Originaldokumente wurden zerstört, die Häuser und Hütten wurden enteignet. Illegal wanderte man allerdings weiter unter dem Namen „Touristenring“.

Als ausgewiesene antifaschistische Organisation durften die Regensburger Naturfreunde schon am 10. Mai 1946 ihre Tätigkeit auch offiziell wieder aufnehmen. Bei aller Nachkriegsnot gab es sofort wieder

ein breites Wander- und Reisenprogramm. In der Nähe des Pröllers pachtete man die heutige „Viechtacher Hütte“ als Wintersport-Unterkunft, 1953 erwarb man im Labertal eine Hütte, die heute zum „Naturfreundehaus Alpiner Steig“ ausgebaut ist. In der Wiederaufbauphase ging es vor allem darum, Freizeitmöglichkeiten für die zu eröffnen, die ökonomisch benachteiligt waren. Dann kam die Idee „selbst bestimmter, solidarischer und umweltbewusster Gestaltung der freien Zeit“ hinzu, es entstand das naturfreundliche Konzept des „sanften Tourismus“.

Jedes Naturfreunde-Mitglied ist Teil des bundesweiten Gesamtverbandes und kann ohne Beschränkung die Angebote aller Verbandse-

benen nutzen, auch das Naturfreundehaus in Schönhofen, in dem Mitglieder unentgeltlich 17.000 Arbeitsstunden geleistet haben. Umweltfreundlich erfolgt die Wasserversorgung über Solarzellen und den Strom für das Haus produziert seit 2009 eine Fotovoltaikanlage.

Das Festwochenende um den 25. September beginnen die Naturfreunde schon am Donnerstag mit einer Erinnerungswanderung und Grabbesuchen. Nach dem Festakt am Samstag im Dollingersaal wird am Nachmittag beim Naturfreundehaus in Schönhofen ein Bergfest gefeiert. Vorher schon geht es am Sonntag, 29. August, zur Wanderung nach Brennbach für die man sich unter Telefon 0941/83284 anmelden kann.



DIE MITGLIEDER DES VEREINS „ZWEITES LEBEN“, Martha und Franz Hohenleutner, haben ihre beiden Geburtstage zusammengelegt und feierten in einer großen Runde mit Verwandten, Freunden und Bekannten so ihren 125. Geburtstag. Sie wünschten sich von ihren Gästen, wie schon des öfteren, keine Geschenke, sondern eine Spende für den Verein „zweites Leben“. Aufgrund der großen Feier konnten die befreundete Schatzmeisterin, Margit Adamski und die 1. Vorsitzende, Ingrid Dettenhofer, von den großzügigen „Wiederholungswohltätern“ 3155 Euro, hochofrendlich und dankbar, in Empfang nehmen. Im Bild sind in der vorderen Reihe Ingrid Dettenhofer (links) und Martha Hohenleutner und in der hinteren Reihe Margit Adamski und Franz Hohenleutner zu sehen.

Ursula Forsthofer neu im Amt

Der Verband der Serviermeister hat neuen Vorstand

Regensburg. Der Verband der Serviermeister, Restaurant- und Hotelfachkräfte e. V. der Sektion Regensburg hat bei der Jahreshauptversammlung im Hotel Wiendl einen neuen Vorstand gewählt. Georg Lehner übergab sein Amt an Ursula Forsthofer 1. Vorstand, Gerd Plotzki 2. Vorstand, Annett Noack Schriftführerin, Maria-Luise Pirzer-Wanger Kassier. Irmgard Rösch übernimmt die Aufgabe des Kassenspreifers, Ingrid Eifler übernimmt die Geburtstagsbetreuung der Mitglieder, Sabine Rummel übernimmt die Jugend- und Wettbewerbsbetreuung, Klaus Kaap übernimmt die Seminarbetreuung. Elfriede Czogala und Martin Stadtmüller unterstützen weiterhin die Vorstandschaft.

ner für die jahrelange Unterstützung, die Organisation im Hintergrund und vor allem für sein Engagement das er dem Verein und den jungen Menschen entgegengebracht hat. Die neue Vorstandschaft: Ursula Forsthofer 1. Vorstand, Gerd Plotzki 2. Vorstand, Annett Noack Schriftführerin, Maria-Luise Pirzer-Wanger Kassier. Irmgard Rösch übernimmt die Aufgabe des Kassenspreifers, Ingrid Eifler übernimmt die Geburtstagsbetreuung der Mitglieder, Sabine Rummel übernimmt die Jugend- und Wettbewerbsbetreuung, Klaus Kaap übernimmt die Seminarbetreuung. Elfriede Czogala und Martin Stadtmüller unterstützen weiterhin die Vorstandschaft.



Georg Lehner (2. von rechts) mit der neuen Vorstandschaft und seiner Nachfolgerin Ursula Forsthofer (3. von rechts).

(Foto: privat)

Computerkurs speziell für Senioren

Regensburg. Im September und Oktober beginnen im Wienerhaus wieder Computerkurse, die speziell auf ältere Menschen zugeschnitten sind. Zum Kennenlernen eines Computers und um erste grundlegende Kenntnisse zu erhalten beginnt ein Kurs (Windows 7) am 14. September. Weitere folgen im Oktober (Word 2007) und November (Open Office).

Ein Einsteigerkurs fürs Internet mit dem Titel „Schutz vor Viren, Sicherheitsaspekte und Email“, beginnt ebenfalls im September, am 28., Folgekurse im November und Dezember. Pro Kurs gibt es jeweils nur sechs Teilnehmende, damit eine optimale Betreuung der Kursteilnehmer gegeben ist. Informationen zu allen Computerkursen der Begegnungsstätte, zu den Kosten und zur Anmeldung sind ab 1. September beim Wienerhaus, Telefon 0941/585240, in der Schottenstraße 6 erhältlich.